Spektakulär: Auf der Chrummen zeigten die Athleten beim Abendmeeting ihr Können.

SEITE 21

Hoffnung: Mit der nötigen Schützenhilfe kann der FC Freienbach nach wie vor aufsteigen.

SEITE 19

EISHOCKEY

NLB-Club HC Red Ice Martigny ist bankrott

Über den NLB-Club Red Ice Martigny wurde gemäss mehreren Medienberichten der Konkurs verhängt. Vor fünf Tagen hatten die Richter dem überschuldeten Verein eine letzte Frist erteilt, um einen Liquiditätsnachweis zu erbringen. Das schafften Präsident Mike Echenard und Generaldirektor Kimmo Bellmann nicht. Die erneut verlangte Fristverlängerung um 15 Tage wurde mit der Begründung abgelehnt, dass der Klub zu hoch verschuldet sei. Die NLB-Clubs, darunter auch die SCRJ Lakers, diskutierten schon vor der Verhängung des Konkurses, wie die im September beginnende Meisterschaft ausgetragen werden soll. Laut «Le Matin» soll etwa eine Meisterschaft mit elf Teams eine Möglichkeit sein. *(sda)*

BEACHVOLLEYBALL

Souveräner Auftritt von Hüberli/Betschart

Dem Schweizer Beachvolleyball-Duo Tanja Hüberli (Reichenburg) und Nina Betschart ist der Start in das 3-Sterne-Turnier von Den Haag perfekt gelungen. Gestern Vormittag bezwang es in der Halle May/Pischke (Can) 2:0. Und am Abend siegten sie auf dem Centre Court gegen die holländischen Lokalmatadorinnen Sinnema/Stubbe ebenfalls in zwei Sätzen. Damit stehen Hüberli/Betschart bereits im Achtelfinal des World-Tour-Turniers. *(azü)*

SCHWINGEN

Mehrere hochkarätige Kranzfeste

In der Vaillant Arena in Davos greifen die Schwinger am Sonntag zum «Nordostschweizer» zusammen, dem ersten von fünf Teilverbandsfesten. Zu den Topfavoriten zählen Vorjahressieger Armon Orlik und Samuel Giger, aber auch Daniel Bösch. Im freiburgischen Plaffeien geht geleichentags das Bergkranzfest am Schwarzsee über die Bühne. Dabei treffen die drei Könige Sempach, Wenger, Glarner und Jungspund Remo Käser aufeinander. Mit von der Partie ist auch der Pfäffiker Reto Nötzli. Sieben Ausserschwyzer Schwinger sind am Michaelskreuz-Schwinget in Root gemeldet. *(asz)*

SCHIESSEN

«Guet Schuss» beim Regional-Verbandsschiessen in Altendorf

Dieses Wochenende findet das Regionalverbandsschiessens March-Höfe im Schiessstand Chessibach bei den Feldschützen Altendorf statt. Um Punkte geschossen wird am Samstagvormittag (9.30 bis 11.30 Uhr) und -nachmittag (16 bis 18 Uhr) sowie am nächsten Freitag (8 bis 20 Uhr). Dabei zählt nebst der Einzelwertung vor allem die Teamwertung im Vereinswettkampf. Am Samstag, 24. Juni, sind die Matcheure aufgerufen (14 bis 18 Uhr), den Regionalverbandsmatch zu absolvieren. *(eing)*

LEICHTATHLETIK

Gastgeber des Nuoler Abendlaufs erwarten knapp 200 Läufer

Heute fällt bei der Kirche in Nuolen der Startschuss zum 5. Nuoler Abendlauf (19.30 Uhr). Angemeldet haben sich über 160 Läuferinnen und Läufer. Für Kurzentschlossene bietet sich die Möglichkeit, sich bis 90 Minuten vor dem Start nachzumelden. Der Hauptlauf führt über 11,8 km, der Einsteigerlauf über 5,1 km. Ebenfalls ist ein Start im Teamlauf und in der Kategorie U16 möglich. Für den Hunger und Durst steht die Festwirtschaft bereit. *(eing)*

Turnvereine greifen an

Am Wochenende wird in Schwanden und Reichenbach die Turnfest-Saison so richtig eingeläutet. Insbesondere im Berner Oberland sind Höfner und Märchler Vereine favorisiert.

Der STV Tuggen machte schon mal auf sich aufmerksam. Mit der Note 29,34 und dem Sieg in der 2. Stärkeklasse setzte er am Regionalturnfest in Matzendorf eine starke Marke. Nun werden am Samstag weitere Turnvereine aus March und Höfen versuchen, nachzuziehen. Bis auf Tuggen und Altendorf, das nach wie vor der Sport-Union und nicht dem Schweizerischen Turnverband angeschlossen ist, stehen sämtliche Aktivriegen aus March und Höfen an dreiteiligen Vereinswettkämpfen im Einsatz. Dies an zwei verschiedenen Turnfesten.

Wangen: wie immer Favorit

Das Berner Oberländer Turnfest in Reichenbach im Kandertal wird auf einem Flugplatz ausgetragen und gilt als Fest der kurzen Wege. Nicht nur vom Anlass, auch von den Ausserschwyzer Sektionen wird viel erwartet. Es ist durchaus möglich, dass sich Ähnliches wie im Vorjahr am Bündner Kantonalturnfest ereignet. Damals waren fünf Ausserschwyzer Turnvereine in den Top 6 der Königsklasse – der 1. Stärkeklasse im dreiteiligen Vereinswettkampf der Aktiven – klassiert.

Wangen gewann in Thusis vor Buttikon-Schübelbach. Man wäre nicht überrascht, wenn sich dieses Szenario in Reichenbach wiederholen würde. Der STV Wangen gilt an praktisch jedem Turnfest, an dem er teilnimmt, als Topfavorit. Der TVBS wird versuchen, dagegenzuhalten. Genauso wie der ETV Schindellegi, der quasi immer in der 1. Stärkeklasse startet. Mit dem letztjährigen Festsieg am «Berner Seeländer» bewiesen die Schindellegler, dass mit ihnen stets zu rechnen ist.

Und da wäre noch Wollerau-Bäch, das ebenfalls in der höchsten Kategorie starten wird. Die Höfner setzen sich dabei zum Ziel, erstmals seit dem Zuger Kantonalturnfest 2008 in Menzingen die 28-Punkte-Marke zu knacken. Ein harter Konkurrent für Wangen, Buttikon, Schindellegi und Wollerau reist aus Willisau an. Das Leistungsvermögen der Luzerner, Vierte am Eidgenössischen Turnfest 2013, ist jedoch jeweils schwierig einzuschätzen.

Reichenburg: zu viele Verletzte

Das einstige Ziel, in der ersten Stärkeklasse anzutreten, musste der STV Reichenburg aufgeben – zu viele Verletzte. Jedoch dürfen die Obermärchler in der zweiten Stärkeklasse mit einer Spitzenplatzierung liebäugeln. In der dritten Stärkeklasse gemeldet ist die in verschiedenen Disziplinen starke Damenriege Schindellegi. Dazu schickt Buttikon-Schübelbach eine weitere Mannschaft in das Rennen des dreiteiligen Wettkampfs. Diesen werden Barren-, Schaukelring- und Schulstufenbarrenriege zusammen mit einigen Leichtathleten bestreiten. In der Altersklasse 35+ wird eine Riege Reichenburgs um Maximalnoten kämpfen.

Pfäffikon: erste Stärkeklasse

Speziell sind auch die Voraussetzungen für das Turnfest in Schwanden. Es ist das erste Glarner Kantonale der Turngeschichte. Bei dieser Premiere ist es der Turnverein Mels, der als haushoher Favorit auf den Turnfestsieg ins Rennen geht. In der ersten Stärkeklasse dabei sind Galgenen und Pfäffikon-Freienbach. Die Galgener integrieren zum ersten Mal die Gymnastik-Bühne-Riege in ihren Wettkampf. Galgenen ist Auftritte in der höchsten Kategorie eher gewohnt als Pfäffikon-Freienbach. Die Höfner werden in Schwanden zum ersten Mal seit langer Zeit in der ersten Stärkeklasse antreten. Dies, weil die Aktivriege mit dem Damenturnverein zusammenspannt.

In der zweiten Stärkeklasse startet das junge Team des Turnvereins Siebnen. Rund ein Drittel aller Turnerinnen und Turner, die am Glarner Kantonalen dabei sein werden, sind noch keine 18 Jahre alt. Erstmals ist das Steinstossen im Programm des TVS. Mit dabei ist auch die Aktivriege des Turnvereins Lachen. Sie startet im dreiteiligen Vereinswettkampf sowie an den Schaukelringen im einteiligen Wettkampf.

Weitere Ausserschwyzer am Start sind Tuggen und Wägital, die in der Altersklasse 35+ ein Wörtchen um Kategoriensiege mitreden wollen. Dazu die FR/MR Galgenen (35+), der FTV Wangen (35+) und Pfäffikon-Freienbach (Senioren) alle im Fit+Fun. *(asz)*

Märchler und Höfner Sektionen an zwei Turnfesten

Glarner Kantonalturnfest in Schwanden
3-teiliger Wettkampf Aktive
1. Stärkeklasse: Galgenen, Pfäffikon-Freienbach. **2. Stärkeklasse:** Siebnen. **3. Stärkeklasse:** Lachen. **Weitere:** Galgenen (35+), Pfäffikon-Freienbach (55+), Tuggen (35+), Wangen (35+), Wägital (35+).

Berner Oberländer Turnfest in Reichenbach
3-teiliger Wettkampf Aktive
1. Stärkeklasse: Schindellegi, Wangen, Wollerau-Bäch, Buttikon-Schübelbach. **2. Stärkeklasse:** Reichenburg, Buttikon-Schübelbach. **3. Stärkeklasse:** DR Schindellegi. **Weitere:** Reichenburg (35+)

Der ETV Schindellegi – im Bild Zehnkämpfer Raphael Holdener beim Schleuderballwurf – tritt in Reichenbach am Berner Oberländer Turnfest an. Bild Albert René Kolb